

# 3. Jugendforum

25. Januar 2017

**Dokumentation**



## Inhaltsverzeichnis

Thema <u>Mobilität</u>	Seite 2 – 3
Thema <u>Hotspot / Wlan</u>	Seite 4
Thema <u>Schule</u> (Oberschule Beverstedt)	Seite 5 - 6
Thema <u>Spielplatzchecker</u>	Seite 8
Thema <u>Kinder- und Jugendortsvorsteher</u>	Seite 9 - 10
Fotos der Stellwände zu den jeweiligen Themen	Seite 11 – 15

### Anhang

Presseartikel 2017

Umsetzungen und Ergebnisse aus dem Jugendforum 2016

## **Thema Mobilität**

Die Problematik von A nach B zu kommen, ist für junge Menschen immer aktuell. Aus diesem Grund haben sich die Jugendlichen Gedanken darüber gemacht, welche Alternativen es geben könnte, wenn es bei bestimmten Routen oder Uhrzeiten keine Bus- oder Zugverbindung gibt. Sie sollen lediglich einen Anreiz geben, um eventuell auch etwas anderes in Erwägung zu ziehen, um die Mobilität in der Gemeinde Beverstedt zu verbessern.

### **Bla Bla Car**

Bla Bla Car ist eine Mitfahrzentrale, bei der die Nutzer über das Internet in Kontakt treten und sich so zu gemeinsamen Fahrten organisieren.

### **Experten**

Die Idee von Bla Bla Car fand positive Zustimmung unter den Experten. Herr Voigts war angetan davon eine App entwickeln zu lassen, die ähnlich funktioniert wie die des Bla Bla Car. Nutzer aus der Gemeinde Beverstedt und aus umliegenden Ortschaften könnten sich zu gemeinsamen Fahrten „verabreden“. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang angemerkt, dass die Nutzer ihre wahre Identität offen legen müssten, sodass jeder Mitfahrer seinen Fahrer kennt. Jemand der solch eine App entwickeln kann, fiel den Experten auf Anhieb nicht ein. Ansprechpartner für eine etwaige Umsetzung dieses Projektes ist hierfür Herr Dieckmann von der Gemeindeverwaltung.

### **Mitfahrerbank**

Die Mitfahrerbank ist ein Treffpunkt für spontane Fahrgemeinschaften. Im Unterschied zum Trampen setzt das Konzept auf das enge soziale Geflecht des ländlichen Raums.

## Experten

In der Gemeinde Hagen ist die Mitfahrerbank bereits zu Testzwecken für einen begrenzten Zeitraum installiert worden. Hierzu war Herr Hüncken aus Hagen als Experte anwesend. Er berichtete, dass die Mitfahrerbank sehr gut von den Bürgern angenommen wurde. Allerdings merkte er an, dass sich die Mitfahrerbank eher für Personen eignet, die alleine von A nach B möchten. Bei den Testversuchen wurden Personen, die an der Bank in Gruppen standen nicht angesprochen. Da Jugendliche häufig in Gruppen von mehreren Personen von A nach B möchten, könnte es sich in der Umsetzung schwierig gestalten.

## Anrufsammeltaxi

Trotz Werbung ist das Anrufsammeltaxi bei vielen Jugendlichen immer noch nicht ausreichend bekannt.

## Experten

Im Jahr 2014 fanden durch das Anrufsammeltaxi insgesamt 2757 Fahrten (Einzel Erwachsene und Einzel rabattiert) statt. Für das Jahr 2016 haben sich die gebuchten Fahrten um rund 35% erhöht auf insgesamt 3713. Trotz der gestiegenen Zahlen, war nur einem geringen Teil der Jugendlichen im Jugendforum das Anrufsammeltaxi bekannt.

Daher wird die Jugend- und Familienförderung noch einmal besprechen, wie man das Anrufsammeltaxi unter den Jugendlichen noch bekannter machen kann.

Verschiedene andere Beförderungsalternativen stellen lediglich eine Ergänzung zum Anrufsammeltaxi dar und sollen nicht in Konkurrenz zueinanderstehen.

## **Thema Hotspot / WLAN**

Bei der Befragung der Schüler wurde ermittelt, dass sich ein großer Teil der Jugendlichen einen Hotspot-Zugang wünscht.

### **Experten**

Die Gemeinde Beverstedt ist bereits mit dem Gewerbe- und Verschönerungsverein Beverstedt dabei einen Hotspot einzurichten. Vorläufig soll der Empfang im Bereich des Rathauses, des Jugendhauses und der Kirche liegen. Derzeit ist man bereits mit anderen Gewerbetreibenden in Gesprächen, um einen Hotspot Zugang großflächiger im Ortskern von Beverstedt anbieten zu können. Dieses soll voraussichtlich bis zum Sommer 2017 umgesetzt werden.

## Thema Schule (Oberschule Beverstedt)

### In den Ort gehen

Trotz der Änderungen des Speiseplans (Ganztagsunterricht) sind viele Schüler immer noch nicht zufrieden mit dem Essensangebot und wünschen sich in der großen Mittagspause in den Ort gehen zu dürfen, um sich dort z.B. beim Bäcker oder im Imbiss etwas zu kaufen. Die Schüler möchten aber auch des Weiteren in den Ort gehen können, um die Pause dafür zu nutzen sich zu entspannen, abzuschalten und für kurze Zeit etwas anderes zu sehen als die Schule, um dann mit neuer Energie in den Ganztagsunterricht starten zu können. Bisher ist es den Schülern aufgrund des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) untersagt.

### Experten

Herr Specht, Schulleiter der Oberschule Beverstedt, bezog sich auf das Niedersächsische Schulgesetz, welches es den Schülern untersagt das Schulgelände in den Pausen zu verlassen. Er könne an den Gesetzen nichts verändern.

Kjell – Lucca Reichardt, Schüler der KGS Hambergen, berichtete davon, dass nach vielen Gesprächen mit dem Schulleiter der KGS ein Weg gefunden wurde, der es den Schülern erlaubt während der Mittagspause in den Ort zu gehen, um sich dort etwas zum Essen zu kaufen. Hierfür gibt es spezielle Regelungen im Niedersächsischen Schulgesetz.

In diesem Zusammenhang äußerte Herr Specht, dass er Kontakt zu dem Schulleiter der KGS Hambergen, Herrn Groch, aufnehmen wird, um über die Möglichkeiten für die Oberschule Beverstedt zu sprechen.

## Handynutzung in der Schule

Die Schüler der Oberschule wünschen sich, dass das Thema der Handynutzung neu aufgerollt und diskutiert wird. Derzeit gilt ein absolutes Handyverbot in der Schule. Sie würden ihr Mobiltelefon gerne als Lernwerkzeug im Unterricht benutzen wollen, um z.B. Definitionen oder Vokabeln nachzusehen. Einige Lehrer der Oberschule Beverstedt erlauben ihren Schülern bereits die Handynutzung im Unterricht für genau diese Zwecke. Außerdem würden die Schüler gerne ihr Mobiltelefon nutzen, um damit in der Pause Musik über Kopfhörer zu hören.

## Experten

Herr Specht äußert, dass das Verbot bei einer Gesamtkonferenz aus Lehrern, Schülern und Eltern bestimmt wurde. Er ist dennoch der Meinung, dass die Schule perspektivisch digital werden muss.

Kjell-Lucca Reichardt berichtete davon, dass sich die Schülerversammlung der KGS Hambergen in Zusammenarbeit mit dem Schulleiter mit dem Thema „Handynutzung in der Schule“ beschäftigen. Es wird an einer Software gearbeitet, die greift, sobald sich ein Schüler über den Hotspot Zugang der Schule eingelockt hat. Diese Software sperrt alle Apps und Programme auf den Mobiltelefonen der Schüler die für den Unterricht nicht relevant sind und verhindert so, dass die Schüler während der Schulzeit z.B. WhatsApp oder ähnliches nutzen können. Würden die Schüler jedoch über ihre mobilen Daten ins Internet gehen, greift die Software nicht. Für dieses Problem wird noch nach einer Lösung gesucht.

Herr Specht war an den bisherigen Entwicklungen in der KGS Hambergen interessiert und sagte zu, sich diesbezüglich ebenfalls mit dem Schulleiter Herrn Groch in Verbindung zu setzen. Außerdem soll ein Kontakt zwischen den Schülerversammlungen der Oberschule Beverstedt und der KGS Hambergen hergestellt werden.

Weiterhin wurde angeregt, dass sich die Schülerversammlung der Oberschule Beverstedt zusammensetzt und das Thema der Handynutzung thematisiert. Es

könnte ein Konzept erarbeitet werden, welches auf einer Gesamtkonferenz vorgestellt werden und so das Handyverbot gelockert / verändert werden kann.

## **Thema Spielplatzchecker**

Im Rahmen des Jugendforums 2016 konnten Kinder und Jugendliche als sogenannte „Spielplatzchecker“ gewonnen werden. Diese hatten die Aufgabe gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung jeden einzelnen Spielplatz in der Gemeinde Beverstedt in Augenschein zu nehmen, um daraus ein entsprechendes Konzept zu entwickeln. Dieses wurde im Jahr 2016 fertiggestellt. Aus diesem Konzept geht hervor, inwieweit Verbesserungen und Veränderungen in den kommenden Jahren auf den Spielplätzen vorgenommen werden können / müssen. Dabei brachten die Spielplatzchecker verschiedene Ideen ein, welche Spielplatzgeräte zum Beispiel noch fehlen.

Gemeinsam mit den Spielplatzcheckern wird nach Beschluss des Spielplatzkonzeptes durch die politischen Gremien der Gemeinde Beverstedt eine „Prioritätenliste“ erstellt, um herauszufinden, welcher Spielplatz zuerst auf den neusten Stand gebracht werden muss und wo eventuell nur Kleinigkeiten zu erledigen sind. Diese Prioritätenliste soll voraussichtlich bis Mitte 2017 fertiggestellt werden.

## **Thema Kinder- und Jugendortsvorsteher**

Die Idee eines Kinder- und Jugendortsvorsteher besteht darin, Kindern und Jugendlichen Gehör in den 11 Ortschaften zu verschaffen. Die Bereitschaft Gleichaltrige anzusprechen, um auf Probleme in der Ortschaft aufmerksam zu machen ist weitaus höher als zum erwachsenen Ortsvorsteher zu gehen. Zum Teil sind den Kindern und den Jugendlichen die Ortsvorsteher nicht bekannt. Mit den Kinder- und Jugendortsvorstehern können auch gemeinsame Projekte angedacht und organisiert werden.

Die Kinder- und Jugendortsvorsteher könnten regelmäßige Sprechstunden in den Ortschaften abhalten.

Die Kinder- und Jugendortsvorsteher sollten sich regelmäßig mit den Ortsvorstehern treffen, um Probleme zu diskutieren. Zweimal im Jahr könnte es dann ein großes Treffen mit der Gemeindeverwaltung geben, um überörtliche Probleme zu besprechen und gemeinsam eine Lösung zu finden.

Folgende Kinder und Jugendliche sind als Kinder- und Jugendortsvorsteher bereits tätig:

### **Beverstedt**

Jan, 16 Jahre	<a href="mailto:jugendortsvorsteher.beverstedt@gemeinde-beverstedt.de">jugendortsvorsteher.beverstedt@gemeinde-beverstedt.de</a>
Nele, 12 Jahre	<a href="mailto:jugendortsvorsteher.beverstedt@gemeinde-beverstedt.de">jugendortsvorsteher.beverstedt@gemeinde-beverstedt.de</a>
Femke, 12 Jahre	<a href="mailto:jugendortsvorsteher.beverstedt@gemeinde-beverstedt.de">jugendortsvorsteher.beverstedt@gemeinde-beverstedt.de</a>
Yannik, 16 Jahre	zurzeit im Ausland

### **Heerstedt**

Yngve, 17 Jahre	<a href="mailto:jugendortsvorsteher.heerstedt@gemeinde-beverstedt.de">jugendortsvorsteher.heerstedt@gemeinde-beverstedt.de</a>
-----------------	--

### **Hollen**

Leon, 11 Jahre	<a href="mailto:jugendortsvorsteher.hollen@gemeinde-beverstedt.de">jugendortsvorsteher.hollen@gemeinde-beverstedt.de</a>
----------------	--

Fjell, 12 Jahre      jugendortsvorsteher.hollen@gemeinde-beverstedt.de

### **Lunestedt**

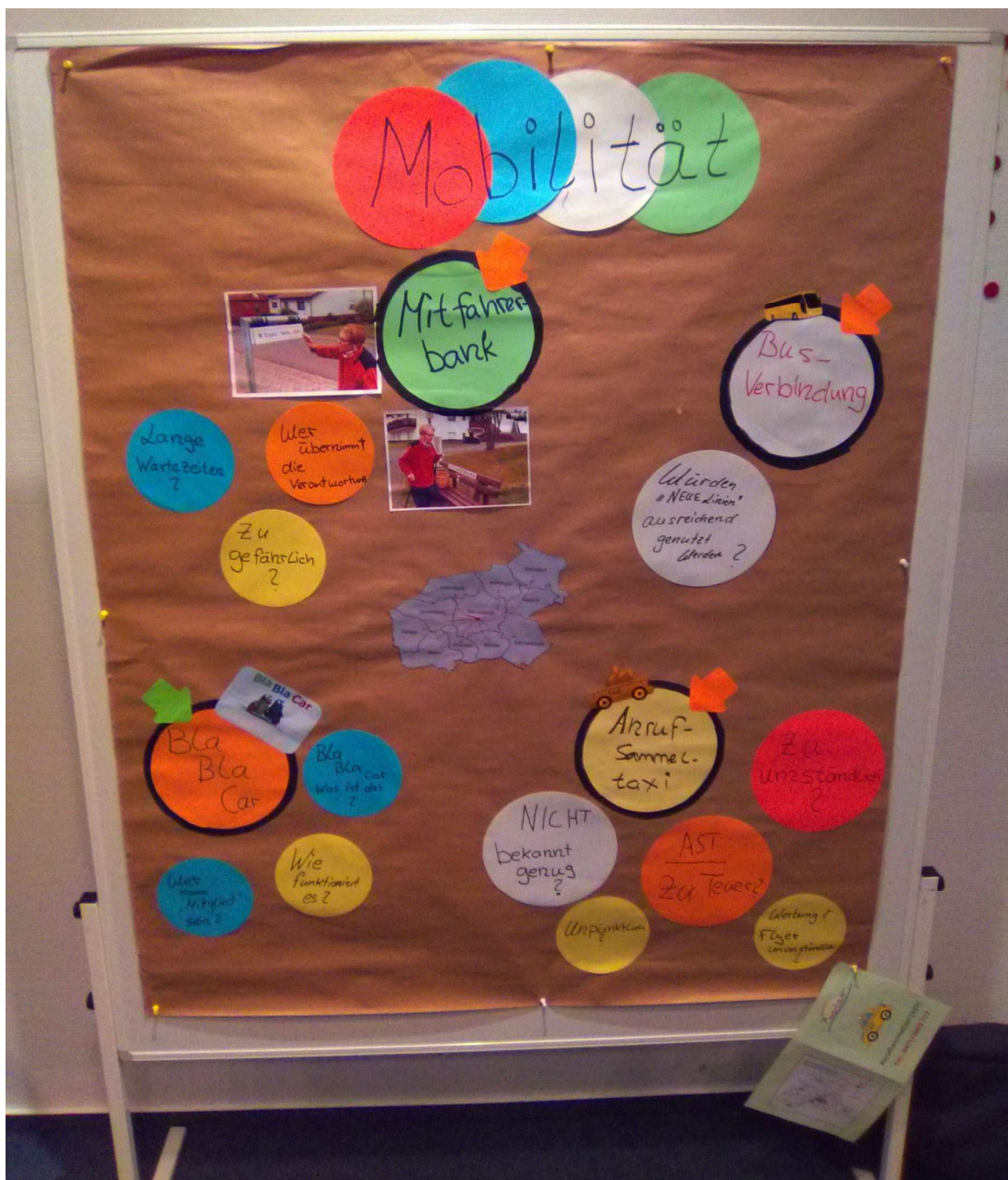
Jan, 17 Jahre      jugendortsvorsteher.lunestedt@gemeinde-beverstedt.de

Ben, 12 Jahre      jugendortsvorsteher.lunestedt@gemeinde-beverstedt.de

Es haben sich auf dem Jugendforum 2017 mehrere Schüler gemeldet, die ein Interesse an solch einer Tätigkeit haben. Sie werden von der Jugend- und Familienförderung eingeladen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Fotos der Stellwände zu den jeweiligen Themen:

## Mobilität



## Hotspot / Wlan



## Schule



## Schule



## Kinder- und Jugendortsvorsteher & Spielplatzchecker

